



vngirl.vol.at
Mehr Fotos
von Vanessa

FREUDE AUF CABRIO-WETTER

Die Vorfreude auf Cabrio-Wetter am Wochenende lässt das Herz der hübschen Vanessa aus Feldkirch höherschlagen.

FOTO: VN/PAULITSCH; STYLING: SIMONE NICOLUSSI

Der Spezialist in Erdkunde

**VORARLBERGER
ÜBER DIE MAN SPRICHT**

**Walter Bauer vertrauen
Menschen, denen der
Boden weggezogen wird.**

LOCHAU. Zugegeben, er wirkt sperrig. Ziemlich wortkarg. Das führt dazu, dass man ihm zuhört, wenn er spricht. Walter Bauer arbeitet im zehnten Jahr als Vorarlbergs Landesgeologe. In Tagen wie diesen schläft er mit dem Handy unter dem Kopfkissen.

Hohe Verantwortung

Das regt ihn weiter nicht auf. Obwohl er infolge solcher Unwetterlagen immer wieder zum Angelpunkt essentieller Entscheidungen wird. Ob Evakuierte in ihre Wohnungen zurück dürfen? Alles schaut auf Walter Bauer. Ob Soldaten des Bundesheers im Rutschgebiet graben sollen? Alles schaut auf Walter Bauer. Wird der Hang stabil bleiben? Der Landesgeologe muss es wissen. Jedenfalls weiß es außer ihm garantiert keiner.

Walter Bauer nennt das schlichtweg seine Arbeit. „Stress ist das nicht.“ Warum auch? „Da ist sehr viel sehr schnell sehr genau abschätzbar.“ Die tägliche Knochenarbeit bereitet ihm mehr Beschwerden. „Wenn es etwa darum geht, dass ich einem Häuslebauer klarmachen muss, dass er dort nicht bauen darf...“ Bei diesem Thema läuft er warm: „Wenn der Architekt dem Bauherrn ein



vnmenschen.vol.at
Alle Porträts der
VN-Serie auf VOL

Landesgeologe Walter Bauer: Auf seinen Rat hin gelten Gelände als sicher oder vorderhand zu meiden.
FOTO: VN/STEUERER

großes Wohnzimmerfenster auf der Südseite einplant und eine produktive Rutschung genau davor liegt“, beschreibt der Landesgeologe den prototypischen Augenblick, in dem sein Rat höchst unwillkommen ist. „Wenn man mich überhaupt fragt...“ Oft aber wird das vermieden. Und „wenn dann die Rutschung im Wohnzimmer Platz genommen hat“, muss der Landesgeologe retten helfen, was zu retten ist.

„Beispiele wie Sand am Meer“
Dass nur selten Genehmigungsverfahren stattfinden, in denen er beigezogen wird, führt dazu, dass Walter Bau-

„Ich bin Geologe, weil mir das Spaß macht. Der Job ist Selbstzweck.“

WALTER BAUER

er tagtäglich geologische Bausünden vorfindet „wie Sand am Meer“. So nimmt er sich kein Blatt vor den Mund, wenn er kritisiert, dass Bauwerber sich keinen Deut um die Erfordernisse der Landschaft scheren. Dabei würde schon helfen, wenn etwa die Kellerfenster eines Hauses alle „20 Zentimeter über dem umgebenden Gelände angeordnet“ wären. „Wie wurden die Öffnungen geplant? Hat

man auf Abdichtungen verzichtet?“ Oft würden „ganz preiswerte Maßnahmen“ Abhilfe schaffen.

Stattdessen „baut man derzeit reihenweise Häuser in Muldenlagen und geht einfach davon aus, dass da kein Wasser durchläuft“. Dabei „haben wir inzwischen bei jedem stärkeren Regen 30 abgesoffene Häuser“. Wer sich die Großereignisse von 1999 oder 2005 zum Maßstab nimmt, müsste Bauten auf weit höhere Regenmengen auslegen, als sie vergangenen Dienstag zu verkraften waren. „Wir haben im Schnitt alle 30 Jahre solche Dimensionen“, und aus Walter Bauers Mund klingt das wie ein Appell, der Mensch möge sich endlich daran gewöhnen, dass Natur sich nicht beherrschen lässt.

So, jetzt hat er viel über die Sache und nur wenig über sich erzählt. So will er das auch. Der gebürtige Lochauer, der zu Beginn seiner Dienstzeit Abfalldeponien plante, ist Geologe, „weil es mir Spaß macht“. Einen Chefessel angepeilt hat er nie. „Der Job ist Selbstzweck.“ Äußerlichkeiten und Hierarchien bedeuten ihm herzlich wenig. **VN-TM**

ZUR PERSON

Dr. Walter Bauer
Der Landesgeologe kennt die Geodynamik wie kein Zweiter im Land.
Geboren: 15. Mai 1959
Ausbildung: Studium der Geologie in Innsbruck und Graz
Laufbahn: ab 1990 im Landesdienst, erst Abfallwirtschaft, seit 2000 Landesgeologe
Familie: verheiratet, ein Sohn

Wetter

Donnerstag, 29. Juli

wetter.vol.at



KALENDERBLATT

30. Woche/210. Tag
Namenstage: Martha, Beatrix, Olaf, Felix, Wilhelm, Ladislaus
Sonnenaufgang: 5.55 Uhr (MESZ)
Sonnenuntergang: 20.59 Uhr (MESZ)
Mondaufgang: 22.02 Uhr (MESZ)
Monduntergang: 9.24 Uhr (MESZ)

BIOWETTER

Viele fühlen sich tagsüber müde und abgeschlagen. Wetterföhlig Menschen klagen häufig über ein erhöhtes Schmerzempfinden. Menschen mit einem niedrigen Blutdruck sollten sich schonen. Das geistige Wohlbefinden liegt unter dem Durchschnitt.

BODENSEE

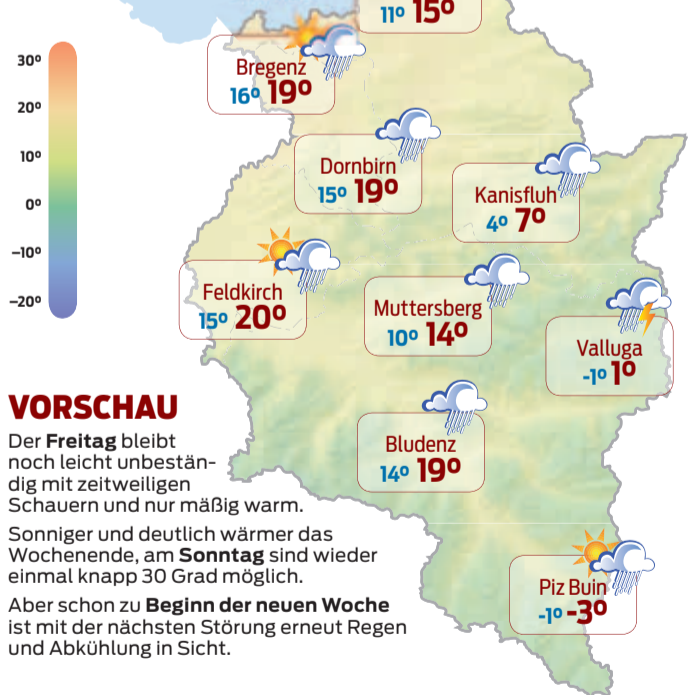
TEMPERATUREN	WASSERSTAND
19,6° gestern (7 Uhr)	400 cm
19,7° vorgestern (Tagesmittel)	395 cm
24,1° Vorwoche (Tagesmittel)	379 cm
21,6° Vorjahr (Tagesmittel)	424 cm

NIEDERSCHLAG

BREGENZ	
Niederschlag: 27. 7.:	51,7 l/m ²
Gesamt Juli:	287,6 l/m ²
Juli 2009:	202,1 l/m ²
Ø Juli 30 Jahre:	191,0 l/m ²
FELDKIRCH	
Niederschlag: 27. 7.:	25,7 l/m ²
Gesamt Juli:	151,8 l/m ²
Juli 2009:	217,6 l/m ²
Ø Juli 30 Jahre:	170,2 l/m ²

HEUTE

Temperaturkarte für heute Mittag **19,6°**
Luftdruck: fallend/steigend
→ 15-30 km/h W



Zinshoch in der Region
Jetzt sicher anlegen, Laufzeit 12 Monate.
www.volksbank-vorarlberg.at

FREITAG

6 UHR	MITTAG	16 UHR
12°	19°	18°
Kühles Schauerwetter WvN: 60 %		

EUROPA

Tageshöchstwerte für 29. 7.

Eisenstadt 25°	Linz 20°
Graz 24°	Salzburg 19°
Innsbruck 19°	St. Pölten 24°
Klagenfurt 21°	Wien 25°
Amsterdam 20°	Lissabon 36°
Athen 31°	London 23°
Barcelona 29°	Madrid 36°
Berlin 25°	Mailand 31°
Bozen 26°	Mallorca 33°
Brüssel 20°	München 24°
Budapest 23°	Oslo 18°
Bukarest 25°	Paris 24°
Frankfurt/M. 21°	Prag 21°
Genf 28°	Reykjavik 16°
Hamburg 21°	Rom 28°
Helsinki 29°	Stockholm 18°
Istanbul 29°	Venedig 28°
Kiew 24°	Warschau 19°
Kopenhagen 22°	Zürich 25°

WELT

Beijing 36°	Neu Delhi 35°
Buenos Aires 12°	New York 30°
Hongkong 33°	Rio de Janeiro 25°
Johannesburg 20°	Sydney 16°
Kairo 35°	Tel Aviv 34°
Las Palmas 27°	Tokyo 27°
Los Angeles 19°	Tunis 32°
Mexico City 20°	Washington 30°

SAMSTAG

11° 25°
sonnig, wärmer
WvN: 20 %

SONNTAG

13° 29°
hochsommerlich
WvN: 20 %

MONTAG

15° 21°
nächste Störung
WvN: 80 %

DIENSTAG

15° 21°
zeitweise Schauer
WvN: 70 %

RAT DES MONDKALENDERS

Mondphase: abnehmend, über sich gehend (bis 5. 8., 4.50 Uhr)
Tierkreiszeichen: Fische (bis Fr., 22.43 Uhr, dann Widder)
Günstig: Romantik und Zärtlichkeit sind angesagt; mit Esoterik beschäftigen; Saunabesuch; Schwimmen; kreativen Hobbys nachgehen;
Ungünstig: Milchverarbeitung; Einlagern/Einfrieren; Getreide ernten, Haare schneiden und waschen.

OZONWERTE

Walgau	67	3-befriedigend
Rheintal	78	3-befriedigend
Bregenzerwald	78	3-befriedigend

Werte in µg/m³, max. MWI, Informationsschwellen 180 / Alarmschwelle 240, Quelle: www.vorarlberg-luft.at

FESTSPIELWETTER

Wahrscheinlich Regen über der Festspielbühne. Nach kräftigen Regenschauern tagsüber, dürfte die Neiderschlagstätigkeit am Abend etwas abnehmen, trocken wird die Vorstellung „Aida“ auf der Bregenzer Seebühne aber nicht ablaufen. Die Temperaturen liegen dabei um 15 Grad.

BERGWETTER

Denkbar ungünstige Verhältnisse. Neben stark eingeschränkter Sicht durch Wolken und Nebel kommt es im Tagesverlauf zu kräftigen Regenschauern, auch Gewitter können dabei sein. Die Schneefallgrenze kann am Nachmittag vorübergehend auf ca. 2500 m sinken. Es weht mäßiger, teils starker West- bis Nordwestwind.
Temperaturen: in 3000 m -1 bis 1 Grad; in 2000 m 4 bis 7 Grad, in 1000 m 11 bis 15 Grad.

BAUERNREGEL

Florentine trocken, bleiben, schickt sie Raupen in Rüben.



Orchesterkonzerte
MusicAeterna
BREGENZER FESTSPIELE

KAMMERORCHESTER DER OPER NOWOSIBIRSK MUSICAETERNA
Dirigent: Teodor Currentzis

1. August - 19.30 Uhr, Theater am Kornmarkt
2. August - 19.30 Uhr, Festspielhaus

www.bregenzerfestspiele.com